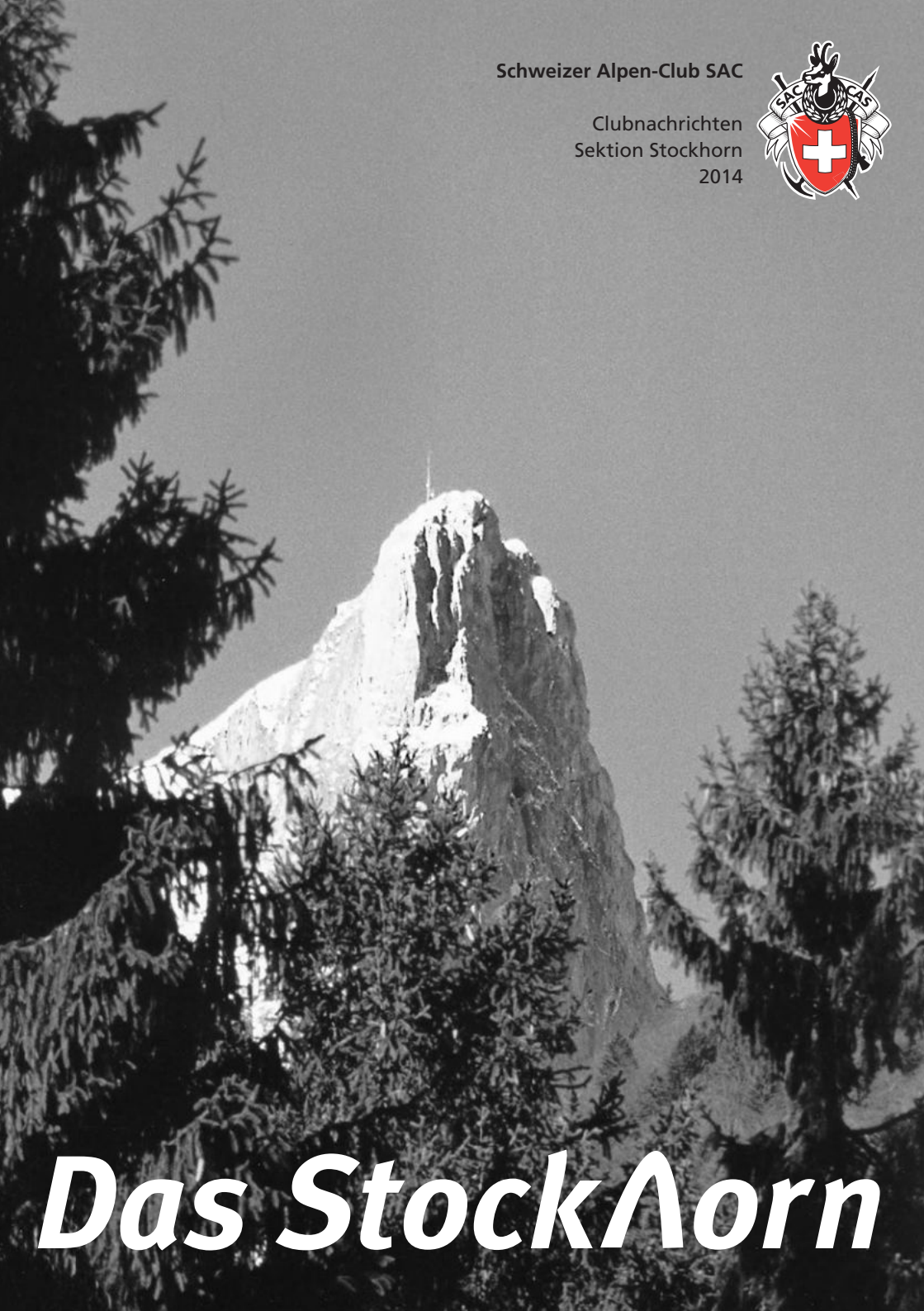


Schweizer Alpen-Club SAC

Clubnachrichten
Sektion Stockhorn
2014

Das StockHorn

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Herausgeberin:	SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg, www.sacstockhorn.ch	
Präsident:	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen	
	praesident@sacstockhorn.ch	079 729 20 80
Redaktion:	Urs Liechti, Pestalozzistrasse 100, 3600 Thun	
	redaktion@sacstockhorn.ch	033 222 93 03
Inserate:	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen	
	inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen:	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen	
	kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 10
Druck:	Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg	
	info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild:	Das Stockhorn, 2190 m. Foto von Edy Biderbost.	
Auflage:	420 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und div. SAC-Sektionen	

Inhalt:

3 Vorweg nur so viel…
5 Mitteilungen aus dem Sektionsvorstand
7 Tourenprogramm Sektion, Jugend und Veteranen
17 Protokoll Hauptversammlung
20 Jahresberichte 2013
27 Tourenberichte: Churzenberg, Karten- und Orientierungskurs, Spielnachmittag, Eggen-Mund, Archäologische Pfade, Bachmann's Alphornmacherei, Chutzenturm Frienisberg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 2/2014 (Jan./Febr.) ist der 2. Februar 2014

Morgenstund ist aller Freude Anfang. Aufstieg über ein Meer von Wogen und Mulden im Prättigau. Über dem langen Grat scheint hell der Sonnenstern auf eine Gruppe unserer Schneeschuhwanderer.

Foto **Ursula Leuenberger**

GERBER DRUCK
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 30 40

Filiale:
Steghaltenstrasse 6, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 18 02

www.gerberdruck.ch
info@gerberdruck.ch

Immer einen Schritt voraus!

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

santag

Für Sie. Für den Bau.

Moosweg 5 | Thun | www.santag.ch

Ein Unternehmen der Bringhen Group

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

Vorweg nur so viel…

Liebe Clubkameradinnen und –kameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

Jahreswechsel! Glückwünsche gehören dazu. Man wünscht sich gegenseitig das Beste für das neue Jahr. Mit den heutigen Kommunikationstechnologien (SMS, E-Mail) geht das einfach und blitzschnell. Die „echten“ Glückwunschkarten zu verschicken, ist fast ausser Mode gekommen. Der eine oder andere mag es bedauern. Ich gehöre dazu.

„Viel Glück“ bringt uns hoffentlich das neue Jahr. Doch was ist eigentlich Glück? Und wie kann man es finden? Was macht uns zum Glückspilz? Glück bedeutet für jeden etwas anderes. Es ist ein sehr persönliches Gefühlsempfinden. Was einem glücklich macht, ändert sich im Laufe des Lebens. Wir alle wissen, dass das Glück ein flüchtiger Geselle ist.

Viele Menschen reden, schreiben und singen vom Glück. Philosophen beschäftigen sich seit jeher mit der Frage „Was ist Glück“ und haben bis heute keine gültige Antwort gefunden.

Für die einen bedeutet ein Lottogewinn das grosse Glück. Für die anderen ist es ein Gleitschirmflug oder eine Reise um die Welt. Wieder andere freuen sich über jeden Tag, an dem die Sonne scheint.

Verschiedenen Symbolen wird nachgesagt, dass sie Glück bringen. Besonders beliebt ist das vierblättrige Kleeblatt. In der Natur ist es hingegen sehr selten zu finden. Dann der hübsche kleine Marienkäfer, doch wann landet der einem schon auf der Nasenspitze. Oder der Kaminfeger, auch dem sympathischen schwarzen Mann begegnet man im Alltag immer seltener. Egal, wer an die Kraft er Glücksbringer glaubt, ist nicht von ihnen abzubringen. Und seien wir mal ehrlich, wer

von uns hatte noch die das Glück, dass irgendeine Kleinigkeit zum Glück und Zufriedenheit verhilft. Ich trage immer einen „Einräppler“ im Portemonnaie mit. Zum neuen Jahr schenke ich euch ebenfalls einen solchen Glücksbringer. Er wird euch bestimmt noch oft daran erinnern, dass uns das Glück manchmal dort begegnet, wo wir es am allerwenigsten vermuten würden.

Das Glück antreffen werdet ihr sicher in unserem Club. Die Tourenkommission hat ein interessantes Programm zusammengestellt, das beinahe keine Wünsche unerfüllt lässt. Im vielseitigen Angebot für Jung und Alt finden sich neben Wanderungen, Ski-, Fels-, Eis-, Berg- und Hochtouren sowie Wanderwochen auch diverse gesellige Anlässe, wie die von uns organisierte Auffahrtszusammenkunft. Freude, Spass und Genuss werden bei den Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Nutzt die zahlreichen Möglichkeiten und holt euch eine Prise Glück ab. Ich garantiere euch, ihr werdet es nicht bereuen. Unsere motivierten Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben jetzt schon die Daten für euch reserviert. Sie freuen sich über die zahlreichen Beteiligungen.

Ich wünsche euch allen einen beschwingten Winter mit viel feiner weisser Pracht, einen glücklichen eben.

Euer Clubschreiber **Urs Liechti**

Fritz Ringgenberg

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

Pfandernstrasse 62
3645 Gwatt
Telefon 033 226 88 42

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

sanitas

Providentia

www.alpenbick-uetendorfberg.ch Tel 033 346 03 01
Ein Betrieb der Stiftung Uetendorfberg

Alles Gute für 2014!

Der Vorstand wünscht euch viel Glück, Gesundheit und schöne Bergerlebnisse im neuen Jahr! Es grüssen (von links): Adrian Zeller (Tourenobmann Winter), Martin Bachmann (Tourenchef/Tourenobmann Sommer), Chantal Wiedmer (Veteranenchefin), Urs Braunschweiger (Sektionspräsident), Martin Fischer (Vizepräsident), Erika Bodmer (Kassierin/Mutationsführerin), Urs Liechti (Clubschreiber), Paul Schmutz (Materialverwalter), Isabelle Brand (Protokollführerin), Erika Berger (Chefin Geselliges), und Roger Federle (Beisitzer). Es fehlt René Jakob (Umweltbeauftragter).

Sektionsversammlung

Freitag, 31. Januar 2014 um 20.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus Steffisburg
Glockental/Matthäus-Saal

Im zweiten Teil Vortrag von Max Schiffmann
„Die sieben Hengste“

Mutationen

Neueintritte
Michael Hofer und Anna Rickli , Heimenschwand

Übertritte
Marianne und Ueli und Böhlen, Tägertschi (von SAC Sektion Grosshöchstetten)
Verena Burri, Wattenwil (von SAC Sektion Gantrisch)
Markus Megert, Wattenwil (von SAC Sektion Blümlisalp)
Mirjam Tappolet, Wattenwil (von SAC Sektion Biel)
Carmen Tisch, Steffisburg (von SAC Sektion Winterthur)
Barbara von Gunten, Bern (von SAC Sektion Bern)
Marianne Landtwing, Hedingen (nach SAC Sektion am Albis)
Katharina Schwarzmeyer, Windisch (nach SAC Sektion Brugg)

Austritte
Thomas, Beatrice, Kjestin und Andrine Baumgartner, Sigriswil. Martina Steiner, Ersigen.

Verstorben
Hansruedi Hoffmann, Unterbach (Gründungsmitglied unserer Sektion)

BeOSport

Marktgasse 6
3600 Thun
www.beosport.ch

Outdoorshop Bergsteigen Klettern Bouldern Trekking Wandern Trail-/Mountainrunning Slacklining

Transalpina

der neue Wanderschuh von AKU für jedes Erlebnis in der Natur

Air8000 Futter mit
Gore-Tex-Membrane
IMS3 Zwischensohle
Vibram-Sohle
top Passform
geringes Gewicht
Made in Italy

CHF 243

jetzt kostenlos outdoor testen

Infos unter www.beosport.ch

Die Natur ist Dein Spielplatz - wir tragen Sorge dazu!

Ein Umsatzprozent für Natur- & Umweltschutzprojekte.

1% FOR THE PLANET MEMBER

Tourenprogramm Sektion

Dezember/Januar/Februar

Skitour	Sonntag, 29. Dezember 2013
	Tschingellochtighore, 2735 m, oder Ammertespitz, 2613 m
	Im Banne des Wildstrubels
Anforderung	WS / 1000 Hm / 4 Std.
Karte	263 S Wildstrubel
Route:	Ammertespitz, Route 762a, Tschingelochtighore, Route 743a
Tourenleiter	Martin Bachmann
Anmeldung	bis am Vorabend per E-Mail: martin.bachmann@mobi.ch oder 079 763 93 63
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde
Treffpunkt	06.30 Uhr ARA Uetendorf
Besonderes	Skitour mit Skiclub Rubigen

Schneeschuh	Sonntag, 29. Dezember 2013
	Gurnigel oder Diemtigtal (je nach Verhältnissen)
Anforderungen	WT2-3 / ca. 4 Std. Gehzeit
Tourenleiterin	Ruth Probst
Anmeldung	bis Freitag, 27. Dezember bei der TL, , 031 819 47 18 oder per E-Mail: probstruth@bluewin.ch
Ausrüstung	Schneeschuhausrüstung inkl. LVS
Kosten	Fahrt
Infos	auf www.sacstockhorn.ch oder bei der TL

Skitour	Montag, 30. Dezember 2013
	Turnen, 2079 m
	Aussichtsreicher und bekannter Skiberg im Diemtigtal
Anforderung	WS- / 1040 Hm / 3 ½ Std.
Karten	1227 Niesen
Route	von Zwischenflüh Post
Tourenleiter	André Imboden
Anmeldung	bis Freitag, 27. Dezember, 076 390 99 71 oder per E-Mail a_imboden@gmx.ch
Treffpunkt	07.30 Uhr Bahnhof Thun
Besonders	Skitour mit SC Rubigen

Skitour	Samstag, 4. Januar 2014
	Niwenhorn, 2769 m / Faldumgrat, 2777 m
	Gipfel mit prächtigem Rundblick im Lötschental
Anforderung	ZS- / 1400 Hm / 4 ½ Std.
Karten	1288 Raron, 1268 Lötschental

Route	Stafel – Niwenhorn – Faldumgrat – Goppenstein
Tourenleiter	David Schneeberger
Anmeldung	bis 2. Januar beim TL, 033 534 10 65 oder per E-Mail: d-schneeberger@gmx.ch
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde
Treffpunkt	07.15 Uhr Bahnhof Thun (ÖV-Tour)
Besonderes	Skitour vom SC Rubigen, max. 6 Teilnehmende

Skitour	Samstag, 11. Januar 2014 **Heitihubel, 1556 m WS**
Hinweis:	*Die allernächste Skitour von Thun aus – vorausgesetzt, es liegt Schnee bis 600 Meter!*
Treffpunkt:	Bahnhof Thun
Ausrüstung:	Skitourenausrüstung (inkl. Barryvox, Schaufel, Sonde)
Teilnehmer:	max. 10
Kosten:	Busbillette
Ausweichtour	bei ungenügendem Schnee ab Reutigen: voraussichtlich im Simmental, ist abhängig von den Verhältnissen und wird den Teilnehmern spätestens am Abend vorher bekannt gegeben
Anmeldung:	schriftlich oder per E-Mail bis 8. Januar an
Tourenleiter:	Martin Gurtner, Adolf Stähli-Weg 3, 3653 Oberhofen, mmgurtner@bluewin.ch

---

Skitour	Sonntag, 12. Januar 2014 **Stockhorngebiet** *Einstiegtour in einer herrlichen Winterlandschaft*
Anforderung	WS
Karte	1207 Thun
Route	Start beim Stockensee
Tourenleiter	André Imboden
Anmeldung	bis Freitag, 10. Januar beim TL, 076 390 99 71 oder per E-Mail: a_imboden@gmx.ch
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde
Treffpunkt	07.00 Uhr Bahnhof Thun
Besonderes	Skitour mit SC Rubigen

Kurs	Samstag, 18. – Sonntag, 19. Januar 2014 **Lawinenkurs mit Tour**
Ausbildung	**Tourenleiter: Neueste Erkenntnisse zu Tourenplanung, Lawinenkunde, Geländebeurteilung und Schneedeckenaufbau. Anwendung auf Tour. PS: Gilt als Tourenleiter WK-Kurs.** SAC-Mitglieder: Elementare Grundkenntnisse in Schneekunde, Grafische Reduktionsmethode (GRM), Muster Erkennung, Beurteilungs- und Entscheidungsrahmen 3x3 etc., je nach Können der TeilnehmerInnen

Tourenleiter	Adrian Zeller, Schlosswil, 031 711 15 47, 079 406 06 01 oder per E-Mail: zeller.a@bluewin.ch
Kursleiter	Bergführer Christian Ambühl
Anmeldung	bis Mittwoch, 15. Januar beim TL Adrian Zeller
Kurskosten	Mitglieder (mit HP) Fr. 100.--, Tourenleiter zu Selbstkosten Fr. 30.--
Ausrüstung	Ski-, Schneeschuh- oder Snowboard-Tourenausrüstung, LVS, Sonde, Schaufel. Bitte nur digitale LVS mitnehmen. Fehlende Geräte können zur Verfügung gestellt werden. Halbtax/GA für Bahn.
Details	SA: Treffpunkt 08.45 Uhr Bahnhof Kandersteg, Fahrt zur Winteregghütte. Übernachtung in der Winteregghütte inkl. Abendessen und Frühstück. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Schneeschuh	Samstag, 25. Januar 2014 **Rüwlispass, 1718 m** *Vom Obersimmental ins Saanenland*
Anforderung	WT2 / 755 Hm /ca. 3 Std.
Karte	1266 Lenk
Route	Aufstieg von St. Stephan zum Rüwlispass in eindrücklicher Landschaft. Für den Skifahrer eher etwas zu flach, deshalb wenig besucht. Abstieg in den Turbach, ca. 1 Std.
Tourenleiter	Hans Reuteler
Anmeldung	bis am Vorabend beim TL, 033 744 52 91, 079 396 51 71 oder per E-Mail: 3792reutelerhme@bluewin.ch
Ausrüstung	Schneeschuhe, Stöcke, LVS
Treffpunkt	Bahnhof Zweisimmen, mit Bahn nach St. Stephan. Rückreise nach Zweisimmen mit ÖV

Schneeschuhtour	Sonntag, 26. Januar 2014 **Oberdörferberg, 1297 m** *Über die Höhen des Juras*
Anforderung	WT2 / ca. 4 Std.
Route	von Gänsbrunnen über den Oberdörferberg nach Crémines
Treffpunkt	07.45 Uhr Bahnhof Thun, Abfahrt 08.04, Rückkehr ca. 18 Uhr in Thun
Tourenleiter	Urs Braunschweiger
Anmeldung	bis 22. Januar beim TL per E-Mail: praesident@sacstockhorn.ch, SMS oder 079 729 20 80
Ausrüstung	Für Schneeschuhtouren, LVS
Kosten:	Fahrtkosten ca. Fr. 35.-- mit Halbtax

Skitour	Sonntag, 2. Februar 2014 **Dürreberg, 2633 m** *Immer Blümlisalp, Büttlasse und Gspaltenhorn vor Augen*
Anforderungen	WS / 1400 Hm / 4 ½ Std.

Karte	1248 Mürren
Route	PP Tschingel-Dürreberg-Tschingel
Tourenleiter	David Schneeberger
Anmeldung	bis 1. Februar beim TL, 033 534 10 65 oder per E-Mail: d.schneeberger@gmx.ch.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde
Treffpunkt	07.00 Uhr Bahnhof Thun, 07.20 Uhr Autobahnausfahrt Spiez
Besonderes	Tour vom SC Rubigen, max. 10 Teilnehmende

Schneeschuh	Sonntag, 9. Februar 2014 **Chrüz, 2196 m** *Eine aussichtsreiche Tour im Prättigau vom Stelserberg ,1467 m übers Chrüz nach Pany, 1251 m*
Anforderung	WT3 / 750 Hm Aufstieg, 940 Hm Abstieg / Gehzeit ca. 5-6 Stunden
Tourenleiterin	Ruth Probst
Anmeldung	bis Freitag, 7. Februar bei der TL, 031 819 47 18 oder per E-Mail: probstruth@bluewin.ch
Ausrüstung	Für Schneeschuhtouren, LVS
Fahrt	Thun ab 06.01, Stels Mottis an 09.25 h (retour in Thun 18.52 oder 19.52)
Kosten	Fahrt mit ÖV (Tageskarte SBB)
Hinweis	Die Tour findet nur bei absolut optimalen Bedingen statt, sonst evtl. Ersatztour in der näheren Umgebung

---

Skitour	Sonntag, 9. Februar 2014 **Niesen, 2362 m**
Beschreibung	*Lange, aber wunderschöne Tour mit einem kurzen Wiederaufstieg vor dem Chummli*
Anforderung	WS+ / 1900 Hm / 6 Std. /Gute Kondition erforderlich
Karten	253 S Gantrisch, 1227 Niesen
Route	Mülenen-Unterniese-Oberniese-Niesen-Pt 1480-Chummli 1705 m - untere Bruchgeereberg-Oey, Route 358b
Tourenleiter	David Benz
Anmeldung	bis am Vortag, 17.00 Uhr, beim TL, 079 718 62 34 oder per E-Mail: davenz@gmx.ch
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde
Treffpunkt	07.00 Uhr Bahnhof Thun, Perron
Besonderes	Tour mit SC Rubigen

Schneeschuh	Freitag, 14. - Samstag, 15. Februar 2014 **Im hinteren Kiental mit Blick auf die Blümlisalp** *Gilt als wahres Schneeschuh-Tourenparadies*
Anforderungen	WT2
Treffpunkt	Bahnhof Thun

Fahrt	Mit ÖV nach Tschingel im Kiental. Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben.
Tour	Fr: Aufstieg zur Griesalp und zum Naturfreundehaus Gorneren. Anschliessend fakultativer Aufstieg zum Aabeberg, 1964 m. Bei Mondschein und Fondue lassen wir den Tag ausklingen. 340 Hm Aufstieg, ca. 1 Std. bis zum NF-Haus. 470 Hm Auf- und Abstieg, ca. 2 ½ Std. für Gipfeltour ab NF-Haus. Sa: Schlittelfahrt nach Tschingel und weiter auf gemütlichem Schneeschuhtrail zurück nach Kiental
Ausrüstung	Schneeschuhtouren-Ausrüstung komplett
Kosten	Fahrt mit ÖV und HP
Tourenleiter	Bernhard Blaser
Anmeldung	bis 9. Februar beim TL, 031 791 12 43, E-Mail: bb55@bluewin.ch

---

Skitourenwoche	Sonntag, 16. - Samstag, 22. Februar 2014 **Vorderes Prättigau bis ZS+**
Beschreibung:	*Vom Vilan bis zur Sulzfluh, vom Bündner Schiefer zu den Kalkflüehen. St. Antönien selber wird eine weitere Woche wert sein…*
So.:	Bahn nach Schiers, Bus nach Fanas, Pensionsbezug, Eingehtour
Mo.:	Sassauna, 2307.6 m WS
Di.:	Vilan, 2375.9 m WS
Mi.:	Girenspitz, 2393.5 m ZS+
Do.:	Chrüz, 2195.7 m, WS, Wechsel nach St. Antönien-Partnun
Fr.:	Sulzfluh, 2817.2 m ZS
Sa.:	Girenspitz (2), 2369 m, WS, Heimfahrt
Teilnehmer:	max. 8
Ausrüstung:	Skitourenausrüstung (inkl. Barryvox, Schaufel, Sonde)
Karten:	1156 Schesaplana, 1157 Sulzfluh, 1176 Schiers, 238 S Montafon, 248S Prättigau
Kosten:	Bahn- und Busbillette, Hotel-Unterkunft (Halbpension)
Anmeldung:	Für die Reservation der Unterkünfte ist eine frühzeitige Anmeldung nötig. Interessenten melden sich schriftlich oder per Mail bis 18. Januar beim
Tourenleiter:	Martin Gurtner, Adolf Stähli-Weg 3, 3653 Oberhofen, mmgurtner@bluewin.ch

---

Skitour	Sonntag, 16. Februar 2014 **Châtillon, 2478 m** *Das Gebiet von L'Etivaz (VD) wird normalerweise selten besucht*
Anforderungen	Mittelschwer/ 1340 Hm / 4 bis 4 ½ Std.
Karte	262 S Rocher de Naye
Route	Aufstieg zum weniger „überloffenen" Châtillon. Er liegt zwischen dem sehr gut besuchten Pic Chaussy und dem bekannten Tarent.
Tourenleiter	Hans Reuteler
Anmeldung	bis am Vorabend beim TL, 033 744 52 91, 079 396 51 71 oder per

	E-Mail: 3792reutelerhme@bluewin.ch
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde
Treffpunkt	08.00 Uhr Bahnhof Saanen, mit Pw nach L'Etivaz

Skitour	Samstag, 22. - Sonntag, 23. Februar 2014 **Brisenhaus SAC, 1753 m** *Hoch über dem Vierwaldstättersee*
Anforderungen	ZS
Karte	1171 Beckenried, 245 Stans, 245 T Stans
Touren	Schwalmis (2246 m), Glatt Grat (2191 m), Brisen (2404 m), je nach Verhältnissen
Tourenleiter	Hans Reuteler
Anmeldung	bis 18. Februar beim TL, 033 744 52 91, 079 396 51 71 oder E-Mail: 3792reutelerhme@bluewin.ch
Treffpunkt	SA: 08.00 Uhr Spiez, mit Pw nach Beckenried oder Dallenwil

---

Tourenprogramm JO 2014

Freetouring	Samstag, 4. Januar 2014 **Stockhorn (2190 m)** Tourentag mit kurzen Aufstiegen und langen Abfahrten. Bahnbenützung bis auf den Gipfel des Stockhorns.
Kosten	Reisekosten und Bahnbenützung
Skitour	Sonntag, 16. Februar 2014 **Rund um das Wiriehorn (2304 m)** Besteigung des Wiriehorns und des Gurbsgrats
Kosten	Reisekosten und Liftkarte
Skitour	Samstag, 15. März 2014 **Faulhorn „Nord" oder Wildgärst (2891 m)**
Kosten	Reisekosten, Liftkarte
Weekend	Samstag, 21. – Sonntag, 22. Juni 2014 **Kletterwochenende mit Hüttenübernachtung im Wiwanni VS**
Kosten	Reisekosten, HP Hütte
Hochtour	Samstag, 30. – Sonntag, 31. August 2014 **Weissmies (4017 m)** Hochtour ab der Almagellerhütte SAC auf den Weissmies, Abstieg in das Hohsaas
Kosten	Reisekosten, HP Hütte, Bergbahn

Anmeldung und weitere Infos bei **Stefan Urfer, Bergführer IVBV**, Brandstrasse 34, 3854 Ringgenberg, 079 481 16 20, E-Mail: stefan.urfer@gmx.ch, www.peak.fein.com

Tourenprogramm Veteranen
Januar/Februar

Geselliges	Montag, 6. Januar 2014 **Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und gemütliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Chacheli	Mittwoch, 8. Januar 2014 **Winterwanderung zum Treberwurstschmaus** *Keine Schnapsidee: Das Treberwurstessen bei Familie Rolf und Anita Teutsch-Amstutz im „Festiguet“ ob Ligerz am Bielersee.*
Anforderung	T1 / Gehzeit 1 Std. 40 Min.
Programm	Wanderung auf dem Rebenweg von Tüscherz nach Ligerz. 11.40 Uhr Bahnhof Ligerz. Begrüssung, Kurzinfo über Ligerz und die Treberwurst-tradition. Abholen der Treberwürste in der Dorfbrennerei. 12.04 Uhr Vinifuni Ligerz-Prêles bis “Festi“. Begrüssungsapéro auf dem Festiguet, Kurzinfo über Weinbaubetrieb und Weinbereitung. Auf Wunsch Degustation der Jungweine im Weinkeller. Treberwurstessen (350 g/P), Kartoffelsalat (300 g/P). Brot.
Tourenleiter	Urs Liechti
Anmeldung	bis am 31. Dezember beim TL, 033 222 93 03, 079 673 02 04 oder per E-Mail: urs.liechti.thun@bluewin.ch
Ausrüstung	Winterwanderschuhe, Regenschutz, evtl. Wanderstöcke
Kosten	Essen Fr. 26.— inkl. Gedeck, zuzüglich Bahnbillett
Treffpunkt	08.20 Uhr Bahnhofhalle Thun (Bahn ab 08.36 Uhr). Billett nach Tüscherz und retour ab Ligerz selber lösen.

Tageskurs	Mittwoch, 15. Januar 2014 **Lawinenkurs auf dem Stampf** *Für alle, die sich für die Tourensaison in Sachen Lawinensicherheit fit machen wollen*
Anforderung	Leicht
Programm	Einzel- und Gruppenübungen, Lawinenkunde, Einsatz der LVS-Geräte, Tourenplanung usw.
Tourenleiterin	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	bis spätestens Freitag, 10. Januar bei der TL, 079 766 99 47 oder per E-Mail: chantalbenu@hotmail.com
Kosten	Fr. 5.— für Miete Naturfreundehaus Sektion Steffisburg
Ausrüstung	Tourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde, warme Kleider, Lunch (Kaffee und Tee wird abgegeben)
Treffpunkt	09.20 Uhr Schwanden Säge

Details	ÖV: Thun ab 8.31, Bus Nr. 25, Schwanden an 9.10. Autos: 8.40 Uhr Chacheliparkplatz Heimberg. Rückreise: Schwanden ab: 15.16/16.12.

Skitour	Mittwoch, 22. Januar 2014 **Galmschibe, 2425 m** *Skitouren-Klassiker im Diemtigtal*
Anforderung	WS+ / 1072 Hm / 3 ½ bis 4 Std.
Karte	1247 Adelboden
Route	Vordere Fildrich (1353 m) – Steibode – Mittelberg - Galmschibe
Tourenleiter	Fritz Rubi
Anmeldung	bis am Vorabend beim TL, 031 721 01 21, 077 427 89 50 oder per E-Mail: bergfloh.fritz@gmx.ch
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Treffpunkt	07.30 Uhr Chacheliparkplatz Heimberg. Fahrt mit Pw nach Fildrich (Grimmialp). Parkgebühr Fr. 7.--.

Skitour	Mittwoch, 29. Januar 2014 **Fromattgrat, 2170 m** *Geniesser-Skitour im Diemtigtal*
Schwierigkeit	L+ / 1260 Hm / 4 ½ Std.
Karten	1246 Zweisimmen, 263 S Wildstrubel
Route	Menniggrund-Seeberg-Fromattgrat-Stierenseeberg-untere Muntigli-via Gestelen retour
Tourenleiter	Hansruedi Bigler
Anmeldung	bis am Vorabend um 19.00 Uhr beim TL, 033 222 84 18, 079 461 71 69
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Treffpunkt	07.30 Uhr Parkplatz Brünnlisau

Geselliges	Montag, 3. Februar 2014 **Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und gemütliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Schneeschuh	Mittwoch, 5. Februar 2014 **Über die Honegg, 1528 m** *Durch eine hoffentlich weiss verzauberte Winterlandschaft*
Anforderung	WS / ca. 500 Hm aufwärts, ca. 800 Hm abwärts / ca. 4 ½ Std.
Tourenleiterin	Chantal Wiedmer
Anmeldung	bis Montag, 3. Februar bei der TL, 079 766 99 47 oder per E-Mail: chantalbenu@hotmail.com
Ausrüstung	Für Schneeschuhtouren, LVS und Schaufel. Rucksackverpflegung.
Treffpunkt	08.00 Uhr Chacheliparkplatz. Fahrt mit Pw bis erste Schallenbergkurve.

Chacheli	Mittwoch, 12. Februar 2014 **Winterwanderung zur Dittligmühle** *Seit über zwei Jahrhunderten wird in der Dittligmühle Korn gemalt.*
Anforderung	T1 / ca. 1 Stunde Wanderzeit
Route	Leichte Wanderung entlang der Gürbe
Tourenleiterin	Chantal Wiedmer
Anmeldung	bis 10. Februar 2014 bei der TL, 079 766 99 47 oder per E-Mail: chantalbenu@hotmail.com
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheliparkplatz Heimberg
Details	Fahrt mit Pw zum Hornusserplatz bei der Forstsäge. Führung durch die Dittligmühle (1/2 bis 3/4 Std.). Im Bistro kann für Fr. 8.-- ein Getränk mit einem Mühleweggli genossen werden.

Skitour	Mittwoch, 19. Februar 2014 **Wistätthorn, 2362 m** *Abwechslungsreiche Skitour mit wunderschönem Blick auf die Gipfel des Simmentals und der Lenk*
Anforderung	WS- / 1400 Hm / 4 ½ bis 5 Std.
Karte	263 S Wildstrubel
Route	St. Stephan Grodey (je nach Schneeverhältnisse Beginn höher) - Brendli-Lasenberghütte-Gipfel
Tourenleiter	Hansruedi Bigler
Anmeldung	bis am Vorabend um 19.00 Uhr beim TL, 033 222 84 18, 079 461 71 69
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Treffpunkt	Nach Absprache

Schneeschuh	Mittwoch, 26. Februar 2014 **Alp Brunni, 1644 m** *Tour mit fantastischer Aussicht über Thuner- und Brienzersee sowie in das untere Kandertal*
Anforderungen	WT1 leicht / 540 Hm auf- und abwärts / ca. 4 Std.
Karte	254 S Interlaken
Route	Aeschiried-Bireberg-Greberegg-Brunni und zurück
Tourenleiterin	Chantal Wiedmer
Anmeldung	bis Montag, 24. Februar bei der TL, 079 766 99 47 oder per E-Mail: chantalbenu@hotmail.com
Ausrüstung	Für Schneeschuhtouren, LVS, Schaufel und Sonde. Verpflegung aus dem Rucksack.
Treffpunkt	08.00 Uhr Chacheliparkplatz. Fahrt mit Pw nach Aeschiried.

Wir bedanken uns bei unseren Inserenten für die Unterstützung

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Gasthof Bahnhof Heimberg

Gasthof Bahnhof Heimberg
Trummer & Bähler
Bernstrasse 299, 3627 Heimberg
Telefon 033 438 06 08
www.unsere-kneipe.ch
willkommen@unsere-kneipe.ch

Unser Angebot
Hotelzimmer
Tagesmenü à Fr.10.–
Bankette
Warme Küche bis ca. 23.30 Uhr

Tanz und Unterhaltung
Kulinarische Speisekarte
Sonderanlässe am Sonntag
Regionale Produkte

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08.30 bis 00.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

walosa AG

CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen

Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

PROTOKOLL

der 47. Hauptversammlung vom 29. November 2013 in der Heilpädagogischen Schule Steffisburg

Vorsitz: Urs Braunschweiger
Beginn: 20.10 Uhr

Begrüssung
Der Präsident heisst die Mitglieder und Ehrenmitglieder herzlich willkommen.

Anwesend
Gemäss Präsenzliste 95 Mitglieder
Entschuldigt sind:
Dora Gyger, Alice und Werner Zbinden, Fritz Schenk, Rolf Greter, Walter Anneler, Vreni Zweifel, Hansruedi von Siebenthal, Sepp Hofmarcher, Werner Guggisberg, Peter Hiltbrunner, Rosa Feuz, Ueli und Marianne Böhlen, Verena Ringgenberg, Silvia Rubi, Dave Benz, Verena und Peter Rubin, Dora und Ernst Hirsig, André Imboden, Elisabeth und Hans Gnädinger, Therese, Jakob und Philippe Zaugg, Heidi Ambühl, Anina Bracher, Barbara von Gunten, Denise Känel, Martin Studer, Hilda Grünig, Max Schiffmann, Hansruedi Krieg, Bernhard Knutti, Hansruedi Andres, Paul Rubi, Martin Reber, David Schneeberger, Lisa Gerber, Heidi Schmocker, Elisabeth Aeschbacher, Ernst und Nelli Gerber, Hansjürg Hänni, Max Frei, Peter Vögeli, Marianne und Bernhard Winkler.

Mutationen
Neueintritte: Michael Hofer, Anna Rickli
Übertritte von anderen Sektionen: Ueli und Marianne Böhlen, Tägertschi (SAC Grosshöchstetten), Verena Burri, Wattenwil (SAC Gantrisch), Barbara von Gunten, Bern (SAC Bern), Mirjam Tappolet, Wattenwil (SAC Biel), Markus Megert, Wattenwil (SAC Blümlisalp), Carmen Tisch, Winterthur (SAC Winterthur)
Übertritte in andere Sektionen: Marianne Landtwing, Hedingen (SAC Albis), Katharina Schwarzmeyer, Windisch (SAC Brugg)
Austritte: Thomas, Beatrice, Kjerstin, Andrine Baumgartner, Sigriswil, Martina Steiner, Ersigen

Zum Gedenken an unsere beiden verstorbenen Mitglieder Hansueli Hänni (Ehrenmitglied) und Hansruedi Hoffmann (Gründungsmitglied unserer Sektion) wird eine Schweigeminute eingeschaltet.

Traktandenliste
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresberichte 2013
4. Jahresrechnung 2013
5. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld 2014
6. Ausgaben über Fr. 500.—
7. Budget 2014
8. Tourenprogramm 2014
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler einstimmig gewählt sind Werner Jörg und Annekäthi Hadorn.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung 2012
Das Protokoll der 46. Hauptversammlung wurde im Cluborgan „Das Stockhorn“ publiziert und wird nicht mehr verlesen. Es wird einstimmig angenommen und der Verfasserin Eva Schiffmann verdankt.

3. Jahresberichte 2013
Den Start übernimmt der Präsident. Dieses Jahr stand das 150-Jahr-Jubiläum des SAC im Vordergrund. Der Jubiläumsanlass mit der Sterntour auf das Stockhorn hat die Erwartungen übertroffen. Es folgen die Berichte der Veteranenchefin Chantal Wiedmer mit der offiziellen Veteranen-Rangliste, Tourenobmann Winter Adrian Zeller und Tourenobmann Sommer Martin Bachmann mit einigen Leckerbissen des neuen Tourenprogramms, des Materialverwalters Paul

Schmutz, verpackt in eine lustige Zwergengeschichte, sowie des Clubschreibers Urs Liechti. Die Mutationsführerin und Kassierin macht den Schluss. Erfreulicherweise können wir einen erneuten Zuwachs von 5 Neumitgliedern verzeichnen, total zählt unsere Sektion nun 445 Mitglieder. Alle Berichte werden mit grossem Applaus verdankt und genehmigt.

4. Jahresrechnung 2013
Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit den HV-Unterlagen zugestellt. Es ist eine kleine Vermögensabnahme von Fr. 117.25 zu verzeichnen, das Klubvermögen per 30.9.2013 beträgt Fr. 58‘427.85.
Theo Oesch verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung anzunehmen. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden darauf einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld 2014
Der Vorstand sieht keine Änderung beim Jahresbeitrag und Eintrittsgeld vor. Die aktuellen Beiträge sind auf der Website publiziert.

6. Ausgaben über Fr. 500.-
keine

7. Budget 2014
Der Vorstand sieht für die Auffahrtszusammenkunft Fr. 3000.-- als Rückstellung vor, weshalb ein Verlust von Fr. 2000.— budgetiert wird. Nach weiteren Ausführungen von Erika Bodmer wird das Budget einstimmig genehmigt.

8. Tourenprogramm 2014
Das Tourenprogramm ist den Unterlagen zur HV beigelegt worden. Die Tourensaison wird am 29.12. mit dem Tschingellochtighore/Ammertenspitz begonnen. Schwierigere Touren folgen gegen Frühling. Auch drei 4000er stehen auf dem Programm. Der Theorieteil des Lawinenkurses findet am 13.12.2013, der praktische Teil am 18./19.1.2014 auf der Winteregg, Kandersteg, statt. Chantal Wiedmer erläutert das wiederum umfangreiche, vielseitige Tourenprogramm der Veteranen.

Das Jugendprogramm ist unter der Leitung von Bergführer Stefan Urfer, da uns momentan geeignet ausgebildete Leiter fehlen oder noch in Ausbildung sind. Fabian Imboden wird neu ein Klettertraining anbieten. Es sind bereits einige Anlässe in Planung.
Das Tourenprogramm wird einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen
25 Jahre: Martin Bachmann, Unterseen, Erika Bodmer, Herbligen, Hansruedi Häni, Wabern, Hans-Rudolf Krieg, Uetendorf, Hans Loosli, Steffisburg.
40 Jahre: Markus Anneler, Steffisburg, Bernhard Blaser, Häutligen, Walter von Siebenthal, Seftigen, Bernhard Knutti, Thun,

Jubiliare 25 Jahre: Martin Bachmann, Erika Bodmer und Hansruedi Häni (v.l.n.r.)

Jubilare 40 Jahre: Markus Anneler, Bernhard Blaser, Alfred Steffen und Theo Oesch

Theo Oesch, Steffisburg, Alfred Steffen, Steffisburg.
50 Jahre: Walter Anneler, Goldiwil, Lorenz Perincioli, Goldiwil, Fritz Schenk, Hünibach.

Hans Grossglauser wird für die Besteigung aller 48 4000er der Schweiz mit einem Bergkristall geehrt.

10. Verschiedenes

Urs Braunschweiger orientiert über die Präsidentenkonferenz vom 9.11.2013 in Bern.

Auffahrtszusammenkunft 29. Mai 2014: OK-Präsident Martin Fischer gibt uns nähere Infos: Sie findet in der Gemeinde Fahrni statt, damit man den Oberländer Sektionen eine attraktiven Route bieten kann. Erika Bodmer ist auf Sponsorensuche, damit wir möglichst wenig vom budgetierten Geld beanspruchen müssen. Peter Seewer führt durch das Unterhaltungsprogramm. Peter Vögeli hat die Infrastruktur unter sich. Chantal und Bernhard Wiedmer sorgen für das leibliche Wohl. Martin Fischer startet bei dieser Gelegenheit einen Helferaufruf. Anmeldetalons liegen auf und können direkt an der HV ausgefüllt werden.

Infos von Chantal Wiedmer: Eine liegen gebliebene Brille an der letzten HV wartet immer noch auf ihren Eigentümer. SAC-Abzeichen stehen weiter zum Verkauf. Abzugeben sind die Broschüre „Rechtliche Stellung der Tourenleiter und Tourenleiterinnen des SAC“ sowie ein Schachspiel. Für den Weihnachtschacheler zirkuliert eine Anmeldeliste. Sie bittet, die Adressliste zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren**.**

Adrian Zeller orientiert über einen Rückruf des LVS Pieps Vector. Er ermuntert uns, langsam von den uralten LVS-Geräten Abschied zu nehmen, da die Ortung schwierig ist. Er bittet uns, Wildschutzzonen zu beachten, da Bussen die ganze Gruppe betreffen würden. Zur Tourenplanung findet man unter www.wildruhezonen.ch die aktuellsten Informationen (Link auf unserer Webseite).

Martin Bachmann orientiert über das Reglement Aus- und Fortbildungspflicht für SAC-Tourenleiterinnen und Tourenleiter der Sektion Stockhorn, welches auch auf der Website aufgeschaltet ist. Er dankt Webmaster Roger Federle für das stete Instandhalten der Webseite. Ernst Stauffer dankt Urs Liechti und den anderen Fotografen für das prompte Hochladen der Bilder auf die Bildergalerie der Webseite.

Für die Clubversammlungen im Jahre 2014 sind alle Vortragsdaten belegt, für das darauffolgende Jahr sind noch Daten frei.

Für die Schlusswanderung vom 1.12.2013 zirkuliert ein Anmeldeformular.

Präsident Urs Braunschweiger bittet uns, bei Aufträgen oder Einkäufen unsere Inserenten zu berücksichtigen und sich erkennen zu geben. Er dankt den Vorstandsmitgliedern und Tourenleiter/innen für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz sowie den Anwesenden für ihr Erscheinen. Ein spezieller Dank geht an Erika Berger für die Vorbereitung und liebevolle Dekoration des Saales.

Damit schliesst Urs Braunschweiger die HV 2013 und wünscht allen einen gemütlichen Ausklang bei Erbsmus- und Gerstensuppe, bereit gestellt durch die fleissigen Helfer des Küchenteams. Dazu gibt es Hobelkäse, gespendet von Erika Bodmer und Urs Braunschweiger. Zum Dessert verwöhnt uns Erika Berger mit selbst gebackenen Waffeln und Spitzbuben, vielen herzlichen Dank.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Der Präsident: Die Protokollführerin:
Urs Braunschweiger Isabelle Brand

Jahresbericht Sektionspräsident 2013

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Schon wieder ist ein Jahr vorbei und vor mir warten die Teilnehmer der Hauptversammlung auf den Bericht des Präsidenten…

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums des SAC. Die Ausstellung im Alpinen Museum in Bern, die Präsenz des SAC in den Medien und die Sektionsanlässe haben sicher die Bekanntheit in der Bevölkerung erhöht. Das Ziel, 150 Sektionsanlässe durchzuführen, wurde im Total deutlich übertroffen. Unser Beitrag dabei war die Sterntour auf unseren „Hausberg“, das Stockhorn. Der Anlass hat auch Gäste angesprochen, die davon aus den Zeitungen Kenntnis hatten. Mit fast 50 Teilnehmern, die auf 5 verschiedenen Routen zum Gipfel kamen, wurden meine persönlichen Erwartungen übertroffen. Allen Beteiligten, den Leitern der einzelnen Touren und auch den Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Natürlich haben auch andere Touren stattgefunden; Skitouren, Schneeschuhtouren, Wanderungen, Klettersteigtouren, Hochtouren, Klettertouren, Klettertrainings u.v.a.m. Ausser einer Schlechtwetterperiode (zumindest auf die Wochenenden bezogen) im späten Frühjahr konnte ein grosser Teil dieser Anlässe im Programm durchgeführt werden. Auch dieses Jahr mussten keine nennenswerten Unfälle verzeichnet werden. Allen Tourenleitern danke ich für ihren Einsatz. Von der Idee über die Vorbereitung, Rekognoszierung und Organisation, Ausschreibung im Cluborgan und Internet bis zur Durchführung, es ist viel Arbeit damit verbunden, eine Tour für eine Gruppe durchzuführen. Auch in der Tourenkommission wird viel getan, vielseitige und interessante Programme zusammenzustellen und deren sichere Durchführung zu sichern. Diese Personen haben unseren Dank in Form eines Applauses verdient…

Ein besonderes Augenmerk gilt weiterhin den Jugendaktivitäten. Im letzten Jahr konnten 3 Anlässe für Jugendliche durchgeführt werden. Es zeigt sich, dass es sicher noch einiges an Energie erfordert, eine funktionierende Jugendorganisation auf die Beine zu stellen. Es gibt aus früheren Zeiten finanzielle Mittel der JO, die wir dafür einsetzen wollen. In der Mitgliederstruktur und auf den Clubtouren zeigt sich, dass in unserer Sektion die jüngeren Erwachsenen untervertreten sind. Die Jugendarbeit soll hier auf Dauer Abhilfe schaffen.

Die Geschäfte der Sektion hat der Vorstand an 5 Vorstandsitzungen über das Jahr verteilt geführt. Dazu kommen die Sitzungen der Tourenkommission. Dabei herrschte immer eine angenehme und konstruktive Atmosphäre. Ich danke an dieser Stelle meinen Mitstreitern im Vorstand für Ihren Einsatz zugunsten der Sektion, für euch.

Dieses Jahr haben wir keine Abgänge im Vorstand zu verzeichnen. Das ist jedoch eine Ausnahme, wir werden im nächsten Jahr wieder Mitglieder suchen müssen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für die Sektion einzusetzen. Ich wünsche euch, liebe Clubkameradinnen und

Clubkameraden, auch im nächsten Jahr schöne, erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Touren mit der Sektion oder ausserhalb.

Euer Sektionspräsident **Urs Braunschweiger**

Jahresbericht Tourenobmann Winter 2013

Die Tourensaison unserer Sektion dauerte vom 29.12.2012 bis am 20.05.2013

Schneeverhältnisse:
Der Winter 2012/2013 war geprägt von verbreitet überdurchschnittlichen Schneehöhen. Bereits im Oktober schneite es zweimal bis in tiefe Lagen, bis Ende Jahr lag auf der Alpennordseite verbreitet bis zur dreifachen Schneehöhe im Vergleich zum langjährigen Mittel. Man konnte auf eine lange Tourensaison hoffen, doch hohe Temperaturen ab Mitte April liessen die Schneedecke rasch schwinden. Im Mai schneite es nochmals verbreitet bei kühler Witterung. Leider herrschte an Wochenenden oft schlechtes Wetter, so dass viele Wochenendtouren abgesagt werden mussten, nur wer unter der Woche frei hatte zählte zu den Glücklichen! Danach herrschten aber wieder verbreitet günstige Hochtourenbedingungen und wer noch nicht genug hatte, konnte noch bis nach Mitte Juni Pulverschneeabfahrten geniessen.

Lawinensituation:
Durch die grossen Schneemengen war die Lawinensituation oft recht günstig. Verbreitet eingeschneiten Gleitschichten sowie zum Teil mächtige Triebschneeansammlungen bildeten die Hauptgefahr. Mit 22 Personen forderte der Winter zwar weniger Lawinen-Todesopfer als der langjährige Durchschnitt aber leider mehr als im Winter davor.

Jedes Opfer ist eines zuviel!

Lawinenkurs:
Der Lawinenkurs wurde wiederum zweiteilig, das heisst mit einem Theorieabend im Dezember (17 TN) und einem zweitägigen Praxiskurs in der Obergestelen (29 TN) un-

ter ESA durchgeführt. Für die Tourenleiter zählte er als Wiederholungskurs. Die Schwerpunkte Tourenplanung, Lawinenkunde, Geländebeurteilung und Schneedeckenaufbau, grafische Reduktionsmethode (GRM), Beurteilungs- und Entscheidungsrahmen 3/3 wurden vermehrt in Anwendungstouren integriert. Aber auch das Thema Wildschutz nahm einen immer höher werdenden Stellenwert ein.

Mit 18 durchgeführten Touren und einer durchschnittlichen Beteiligung von gut 10 TN nahm die Aktivität und die Teilnehmerzahl erfreulicherweise nicht mehr weiter ab. Leider konnten aber auch attraktive Touren mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Ich danke an dieser Stelle allen engagierten Tourenleiter/-innen für ihre sehr geschätzte und seriöse Arbeit. Für die kommende Wintersaison wünsche ich euch allen viele erlebnisreiche, schöne und vor allem

unfallfreie Touren, sei es mit Skis, Snowboard oder Schneeschuhen.

Damit wir dieses Ziel erreichen, empfehle ich allen, am kommenden **Lawinenkurs** (Theorie 13. Dezember 2013 und am praktischer **Kurs Winteregg / Kandersteg** 18./19. Januar 2014) teilzunehmen.

Ich wünsche euch frohe Festtage und auch im kommenden Jahr viel Freude ein den Bergen.

Euer Tourenobmann Winter **Adrian Zeller**

Unser Motto: Lieber einmal zu früh umkehren, damit man die Chance hat, es erneut zu versuchen!

Jahresbericht Tourenobmann Sommer 2013

Das Wetter in der Sommersaison 2013 war mehrheitlich gut. Gesamthaft konnten von 20 angesagten Touren, 16 Anlässe, im Durchschnitt mit 6 Mitgliedern unfallfrei durchgeführt werden. Die Jubiläumtour auf das Stockhorn wird im Jahresbericht des Sektionspräsidenten erwähnt.

Nach einem schneereichen Winter waren die Gletscherverhältnisse (offene Spalten zugeschneit) sehr gut. Der Frühling war auch sehr wechselhaft und kühl. Anbei ein paar Worte zu den durchgeführten Kursen.

Anwendungskurs Sommertouren
Der Anwendungskurs Sommertouren führten wir am 8./9. Juni in der Turtmannhütte SAC durch. Wie üblich übernahm die Tourenleiterausbildung Bergführer Christian Ambühl und ich (Martin Bachmann) die Mitglieder. Das Hauptthema war, Seilhandhabung, Spuranlegen im Firn. Da es noch viele Neuschneefelder hatte, konnte das Spuren im weichen Schnee gut geübt werden. Wegen sehr wechselhaftem Wetter war es am Sonntag leider nicht möglich, eine Anwendungstour durchzuführen. Trotzdem konnte das Basiswissen für die Sommertouren aufgefrischt werden.

Orientierungskurs von Martin Gurtner
Es hat sich einiges im Gebiet Orientierung in den letzten Jahren verändert. Handy (Smartphone), GPS-Geräte, Uhren mit eingebauten Höhenmessern, Kompassen, Wetter, Datenlogger etc. haben ihren Platz neben der herkömmlichen Landeskarte erobert. Trotzdem zeigten Martins Erläuterungen, dass die herkömmliche 25‘000 Karte mit all Ihren Symbolen (ohne Batterie), immer noch das sicherste Orientierungsmittel ist. Martin besten Dank für deinen Kurs.

Auf den SAC-Touren im Jahr 2013 gab es viele schöne kameradschaftliche Bergerlebnisse. Allen Tourenleitern verdanke ich ihren tollen Einsatz. Ich wünsche euch frohe Festtage und schöne Bergerlebnisse im 2014.

Euer Tourenchef **Martin Bachmann**

Bericht des Materialverwalters 2013

„Em Gummzwärg si Schatzhöhli“ oder „Ali Polpol und die 100 User“

Es isch emau en aute Zwärg gsi, dä het scho sit Urzite – öppe 8 Jahr dervo si aktechundig – im Zuuggrabe hinger ghuset u sis Uwäse tribe. Ging wieder hets Lüt gä, die hei vo däm sagehafte Schatz ghört, wo dr Gummzwärg i sire Höhli verschteckt gha het: da het es prächtegi Foliante, wo vo gheime Gipfu u Route verzeue, es het Schatzcharte, wo me dermit uf eigeti Pfuuscht uf Schatzsuechi cha ga, es git wunderschön gwobeni Gürt, wos brucht, wes i schtotzige Feuse u uf luftige Grät, im wäglose oder erschlosserete Gländ öppis z entdecke git, derzue Schutzchappe, wo eim zwar nid unsichtbar, aber immerhin fasch unverletzbar mache. U de hets o zwöiergattig Zouberschueh, wo me dermit übere Schnee oder sogar über ds Isch cha loufe! Kunschtvou trädeleti Kordle gits, i aune Lengine, Dickine u Farbe. Derzue sorgfäutig gfertigeti Pickle u Schufle, wos bir Schatzsuechi brucht, u sogar so öppis wie Metaudetektore u Schtange, für verschütteti Choschtbarkeite ungerem Schnee zfinge. U ging wieder hets unerschrockeni Zitgnosse gä, wo dr beschwärlech Wäg i Zuuggrabe hei uf sech gno u sech trouet hei, em Zwärg es paar vo sine Riichtümer abzläschele – das isch öppe au Wuche zwöi Mau vorcho, u mitgno heisi im Schnitt grad vier vo de Choschtbarkeite us dr Höhli. Nume für churzi Zit, hei si gseit, mir bringese de grad wieder ume! U wüu sie o geng Wort ghaute hei, het dr Gummzwärg nadisna Vertroue gfasset i die Lüt, ja, es het itz sogar settigi, die hei en eigete Schlüssu zu sire Höhli! Toube wird dr aut Gummzwärg nume, we d Lüt d Schätz, wo sie us dr Höhli hei törfe etlehne, ohni öppis zsäge eifach nid wie abgmacht umebringe, so dass er muess nachefrage, oder we sie se nid dert näb dr Höhli härelege, wos abgmacht wär gsi. Uuuh, de isch nümme guet, de macht er de Lüt Angscht u seit, er mäudis em grosse Zouberer Pozilei, dä machi sech de uf d Suechi nach de vermisste Schätz. Es het aber unger de Riichtümer vom aute Gummzwärg o Schtück, wo nümme glänze u glitzere, wo niemer meh etlehnt, niemer meh cha bruuche. We me mit dene Schtück wenigschtens chönnt Musig mache, de chönnt er se de Bremer Schtadtmusikante avertroue. U so hortet er haut die Schätz, wo nume no Liebhaberwärt hei - meterlängi Pickle, Seili usem vordere Jahrtuusig, hanggschmiedeti Schtigise u Abseuachter – u wartet uf die nächschti Schperrguet – oder Metauabfuehr. U wenn er nid gschtorbe isch, de wartet er hüt no!

Eue Materialverwalter **Paul Schmutz**

Jahresbericht Veteranenchefin 2013

So ein Jahresbericht jongliert viel mit Zahlen. Aber hinter jeder Zahl stehen viele Erinnerungen, Schweiss, Lachen, Sonnenschein, gespannte Schirme, überwältigende Aussicht oder eben nur Nebelbilder, Kameradschaft, Geschichten, Menschen, vor allem Menschen.

Allen vorab sind da die Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die mit Engagement und Kompetenz vorbereiten und dann auch durchführen. Wieder haben wir ein Jahr ohne einen einzigen Unfall erleben dürfen. Für all die Arbeit, die so eine Tour macht, möchte ich mich bei euch ganz herzlich bedanken. Und dann sind da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die fleissig mitkommen und Freude bereiten. Es macht Spass, mit euch unterwegs zu sein.

Hier also die versprochenen Zahlen: Es wurden 51 Touren durchgeführt. (ohne Montags-Treff und Kletterhalle Lachen). 8 mussten abgesagt werden. Durchschnittlich nahmen 15 Personen daran teil.

Dieses Jahr gibt es eine Rangliste. Die sieht so aus: Für jede Tour gab es für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Stern oder bei Mehrtagestouren halt die entsprechende Anzahl. Am Schluss wurde zusammengezählt. Da kamen sage und schreibe 1060 Sterne zusammen. Es hat mich dann schon erstaunt, wie viele Sterne auf meiner Zeile anzufinden sind. Deshalb lassen wir den obersten Rang weg und gehen gleich zu den 3 Erstplatzierten. Darf ich Urs Liechti (auf dem ersten Platz mit 43), Romy Geiser (auf dem zweiten Rang mit 42), Peter Heger (dritter Rang mit 41 Sternen) und Theo Oesch (mit 37 Sternen) zu mir für ein kleines Präsentli bitten.

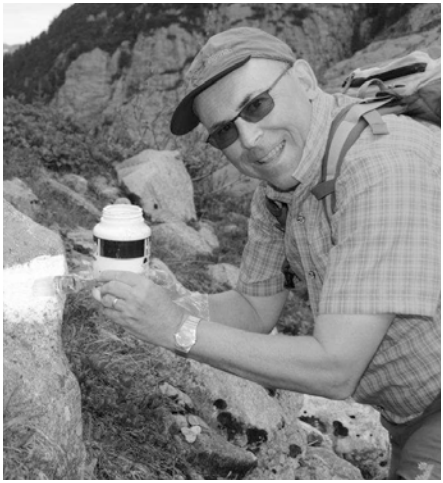
Ich bin mächtig stolz auf euch und freue mich auf das nächste Jahr mit seinen neuen Zahlen und ihren Geschichten die dahinter stecken, denn wir haben wieder ein ganz besonders gutes Tourenprogramm.

Eure Veteranenchefin **Chantal Wiedmer**

Jahresbericht Clubschreiber 2013

An der letztjährigen Hauptversammlung wurde ich als Nachfolger von Ruth Oesch als Clubschreiber gewählt. Von meiner Vorgängerin, die vier Jahre lang unser Clubheft „Das Stockhorn“ verdienstvoll prägte, bin ich gut in die neue Aufgabe eingeführt worden. Meine redaktionelle Tätigkeit erstreckte sich auf die Ausgaben 2 bis 6 des 2013. Die fünf Hefte hatten einen Umfang von dreimal 32 und zweimal 36 Seiten. Die Auflage betrug jeweils 410 Exemplare. Die Clubhefte wurden pünktlich an alle unsere Mitglieder, Inserenten und an verschiedene SAC-Sektionen verschickt. Sie enthielten hauptsächlich die Einladung zur nächsten Sektionsversammlung, die aktuellen Touren-

Ausschreibungen sowie die bebilderten Erlebnisberichte. Damit die Hefte zum Stehen kamen, mussten Vorschauen und Beiträge organisiert, gesammelt und zusammengestellt werden. Dies war nur mit Unterstützung der Mitglieder möglich. Immer wieder wurde mir erfreulicherweise „Stoff“ geliefert. Mein aufrichtiger Dank gilt vorab allen Verfasserinnen und Verfassern für die interessanten Berichte, sodann den Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die stets rechtzeitige Abgabe der Vorschauen. Dank gebührt ebenfalls der Druckerei Gerber in Steffisburg, welche die Hefte sorgfältig hergestellt hat, insbesondere auch unseren geschätzten Inserenten, die mit ihrer Unterstützung die Herausgabe unseres Clubheftes überhaupt ermöglicht haben. Die Inserateneinnahmen entsprechen dem Stand des Vorjahres. In der Funktion als Clubscheiber habe ich auch regelmässig Fotos von den stattgefundenen Touren und Anlässen in die Bildergalerie unserer Website eingestellt. Die zahlreichen Betrachtungen haben das Interesse bestätigt. Und last but not least danke ich an dieser Stelle für die erhaltenen Feedbacks, für die Anregungen, Wünsche und das Lob, die aufmunterten Worte, aber auch für die konstruktive Kritik. Die aufgewendete Zeit für unser „Heftli“ und die Bildergalerie habe ich gerne geleistet. Ich hoffe, auch im kommenden Jahr eure Aufmerksamkeit auf die Aktivitäten in unserer Sektion lenken zu können, euch zu informieren und euch zum Mitmachen zu animieren.



Euer Clubschreiber **Urs Liechti**

Aufruf: Fotos für den Jahresrückblick 2013 erwünscht

Unser Kamerad Ernst Stauffer wird im März 2014 das Clubjahr 2013 der Senioren in einer Bilderpräsentation Revue passieren lassen. Damit er einen interessanten und abwechslungsreichen fotografischen Jahresrückblick zusammenstellen kann, ist er auf Bildmaterial von euch angewiesen. Wer Fotos zur Verfügung stellen kann, möge diese bitte jetzt in Originalgrösse auf einer CD an Ernst Stauffer, Schönauweg 18, 3612 Steffisburg, schicken. Herzlichen Dank!

„Die Natur braucht sich nicht anzustrengen, bedeutend zu sein, sie ist es.“

Wer hat das gesagt?

a) Gerlinde Kaltenbrunner, b) Alexander vom Humboldt, c) Robert Walser, d) Vreni Schneider

Lösung auf Seite 34

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag

gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Höhenwanderung über den Churzenberg, 16. Oktober 2013

Verweilen beim aussichtsreichen Picknickplatz oberhalb des kleinen Weilers Aebersold.

Unser herbstliches Wandervergnügen beginnt bei der Bahnhofstation Oberdiessbach mit einem Kaffee. Dann halten wir vorwärts durch das Dorf im lieblichen Kiesental. Hinten beim Friedhof beginnt der Weg anzusteigen und führt an einer Pferdeweide vorbei in den Hasliwald. Eine Stunde später ist der Hauptaufstieg geschafft. Auf der Anhöhe des „Güggels“ (1027 m) blinzeln wir ins Sonnenlicht. Wir halten Rast und schauen hinab ins Hochtal von Linden, wo der Töfffahrer Tom Lüthi herkommt. Weiter geht es dem Grat entlang durch den lichten Barschwandhubel-Wald, wo viele, viele Pilze das Auge locken. An der Flanke des Chnubels betreten wir offenes Grasgelände. Über den grünen Matten und dunklen Wäldern präsentiert sich uns die vertraute Stockhornkette. Die gute Laune erfährt nochmals eine Steigerung. Das Bärnbiet Lied – du mi liebi Heimat - liegt auf unserer Zunge. Über den Rücken des Churzenberges gelangen wir zum Weiler Aebersold. Noch ein kurzer steiler Aufstieg, dann sind wir oben am Waldrand beim aussichtsreichen Picknickplatz. Hier teilen sich die Wege. Der Sonnenweg ist mehrheitlich geteert. Wir entscheiden uns für den Waldweg (Schattenweg) über den Ringgisberg und gelangen zum Bergrestaurant Ringgis mit seinem eindrücklichen Freiluftangebot auf exakt 1200 Meter über Meer. Es ist Mittagszeit. Die gemütliche Einkehr macht froh. Salat für Erika Kestenholz, Heidi Schmocker und Angela Roos (Gast), Suppe für Romy Geiser, Paize Heger und Walter Schmocker, Kutteln für Alex Ueltschi, eine Käseschnitte für mich als Wanderleiter und Schreiberling. Damit wären auch gleich alle Namen des Trüppchens aufgezählt. Nach der Mittagsverpflegung nimmt uns der nächste Wald auf, der zum Weiler Müliseile führt. Bereits sehen wir den hölzernen Aussichtsturm über dem vor uns liegenden Waldhügel, das Wahrzeichen der Gegend. Der Abstecher auf den leicht schwankenden Turm (42 m hoch, 195 Treppen) im Goucherewald lohnt sich. Das begeisternde Panorama reicht vom Alpenkranz bis zum Jura und dem Schwarzwald. Nahe beim Chuderhüsi (1098 m) zweigt unser Weg hinab in den schönen Emmentaler Ort Signau. Nochmals Hügel bis zum Horizont, habliche Einzelhöfe, Glotzkühe, Katzen, Schafe… Nach fünf Gehstunden geht unsere beschwingte Wanderung zu Ende, die wir gerne zur Nachahmung empfehlen.

Text und Foto **Urs Liechti**

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

Malerei Siegenthaler
renoviert malt verputzt

MEINE DIENSTLEISTUNGEN SIND:
Maler- + Tapezierarbeiten, Spritz- + Lasurarbeiten, Um- + Neubauten, Renovationen, Fassaden-Renovationen, Verputze, Stucco, usw.

Mobile 078 836 96 66, 3612 Steffisburg
www.malerei.ch, info@malerei.ch

DIESES INSERAT IST 10% WERT

Landi THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Karten- und Orientierungskurs Bad Blumenstein, 19. Oktober 2013

Auch im Zeitalter von GPS-Handgeräten haben Karte und Kompass nicht ausgedient.

Der Karten- und Orientierungskurs im geschichtsträchtigen Landgasthof Bad Blumenstein, organisiert von Chantal Wiedmer, fand mit 20 Teilnehmenden einen erfreulich grossen Zuspruch. Unser sehr erfahrener und kompetenter Clubkamerad und Kursleiter Martin Gurtner führte uns am Vormittag im Säli mit seinem fundierten Wissen Schritt für Schritt durch den theoretischen Teil. Ziel war es, die topografische Karte, welche die Welt ungewohnt von oben und alles verkleinert darstellt, richtig lesen und interpretieren zu können. Es galt, sich ein zutreffendes Bild der Landschaft zu machen. So haben wir uns intensiv in den Karteninhalt vertieft und uns mit den Landschafts-Elementen befasst (Strassen, Wege, Bahnen, Gewässer, Wald, Bodenbedeckung sind mit Symbolen gekennzeichnet). Zu den Löseaufgaben gehörten, ein Höhenprofil anhand einer auf der Karte vorgegeben Wegstrecke zu zeichnen, Koordinaten zu ermitteln (Ort auf den Meter genau festlegen) und eine mögliche Route von A nach B auf der Karte zu suchen. Am Mittag wurden wir von Frau Katharina Wenger, Besitzerin und Köchin des Restaurants, sowie ihrer Servierkraft mit einem feinen Essen bestens bewirtet. Den Kaffee konnten wir draussen auf der gedeckten Sonnenterrasse geniessen. Für den richtigen Umgang mit Karte und Kompass ging es anschliessend bei wunderbarem Herbstwetter auf eine Orientierungswanderung ins Gelände. Unterwegs wurde der Weg auf der Karte laufend verfolgt und der neue Abschnitt eingeprägt. Mit dem Kompass wurden Objekte angepeilt. Wie heisst es doch so schön: Übung macht den Meister. Ganz herzlichen Dank an Martin für den ausgezeichnet vorbereiteten, informativen und lehrreichen Tag. Wir konnten unser Grundlagewissen in den Bereichen Kartenlesen, Tourenvorbereitung, Orientierung und Instrumente auffrischen, respektive erweitern. Spass und Kameradschaft kamen dabei nicht zu kurz.

Text und Foto **Urs Liechti**

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am **Netz**

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

RESTAURANT BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB

WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

So ganzer Tag / Mo bis 16.30 Uhr geschlossen
Keine Betriebsferien!

Seit 1985 das Beste aus Küche und Keller

Musiker-Steak • Füürwehrsteak • Heisses Siedfleisch • Güggeli im Chörbli • Toast: Lydia/Samantha/Stephan • Bürchner Landsknechte-Gericht • Walliser Käseschnitte • Rossfilet mit 8 diversen Gemüsen • **Grosse Salat- und Gemüseteller** mit mind. 8 Sorten • **Vegi-Gerichte** • 10 verschiedene **Kinderteller • Ivan-Rebroff-, Jörg-Schneider- und Miss-Malaysia-Gerichte • Super Cordon-Bleu • Wildspezialitäten Saison • Suure Mocke – das Original (Info: www.brasserie98.ch)**

Immer günstige Mittagsmenues! Brassi-Hits! Auch samstags!

Warme Küche: 11.30 – 23.30/24.00 Uhr
Gründonnerstag, Karfreitag, Auffahrt (Konfirmationen) offen!

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER
UIAGM IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

Spielnachmittag Schnittweiler, Steffisburg, 30. Oktober 2013

Es war eine Superidee von unserer Veteranenchefin Chantal Wiedmer einen gemeinsamen Spielnachtmittag durchzuführen. Als Mitspielerinnen und Mitspieler waren Käthi Balduini, Rosa Feuz, Romy Geiser, Erika Kestenholz, Ursula Knecht, Urs Liechti, Ruth Oesch, Lydia Schärer, Evi Schiffmann und Regina Zahler mit von der Partie. Der gute Wala Wiedmer besass die „Schlüsselgewalt“ über das Schützenhaus Schnittweier in Steffisburg und versorgte uns mit Getränken. Alle hatten ihre Lieblingsspiele aus dem Schrank gekramt und mitgebracht. Schnell hatten sich alle an die Tische verteilt und das fröhliche Treiben konnte losgehen. Gleich zu Beginn wurde das sogenannte „Gusli-Spiel“ fest umlagert. Jedes versuchte dem andern mit einem Holzstab die Kugel in den Kästchen zu versenken (siehe Foto). Dann wurde mit den Kartenspielen gestartet. Beim UNO, dem beliebtesten Familienkartenspiel der Welt, durfte jeder ungestraft seine Gegner austricksen. Das klassische Memory wurde für einmal in einer anderen Variante gespielt. Mehrere Spielfans versuchten gleichzeitig aus dem Haufen aufgedeckter Karten möglichst schnell viele Bildpaare zu sammeln. Beim „Nüni zieh“ war Romy mit ihrer Strategie erfolgreich. Der Schreibende muss zugeben, dass er gegen sie keine Chance hatte. Spannend verlief auch das Rummikub, das bekannte Zahlenablegespiel, bei dem Logikgeschick und Denkvermögen gefragt waren. Und natürlich wurde auch eifrig gejasst. Während die einen den unterhaltsamen „Guggitaler“ ohne Trumpf spielten und versuchten möglichst wenig Punkte zu kassieren, wurde bei einem vergnüglichen Schieber Fünfzig vom Trumpfass plus Nell auf das Tischblatt geklopft und ein Match geschrieben. Die Zeit verflog im Nu. Es bleibt zu sagen, dass es ein lustiger und kurzweiliger Spielnachmittag in lockerer Atmosphäre war. Es hatte Spass gemacht, wieder einmal die Spiele zu spielen, die wir früher bis zum Umfallen gespielt haben. Gerne wieder!

Text und Foto **Urs Liechti**

Amüsantes „Gusli-Spiel“. Damit hat Romy seinerzeit schon mit ihrem Grossvater gespielt.

ZAUGG Jakob Förster

• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung

3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

enjoy hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg

Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Schlafen dir manchmal beim Rucksacktragen die Hände ein? Wandern mit Stöcken ist doch super, aber warum schmerzen mir dann die Schultern? Wenn ich doch nur einen Gleitschirm hätte, um ins Tal fliegen zu können. Meine Knie ertragen das Runtergehen kaum noch! Warum wohl wird meine Hüfte derart müde bei Traversen? **Fragen über Fragen – und vorallem macht das «z'Bärg ga» gar nicht mehr so viel Spass!**

Vielleicht gibt's ja Abhilfe! Komm doch mal vorbei und wir besprechen deine Fragen und «Bräschte» und suchen nach Lösungen – ich freue mich auf eure Anfrufe und verbleibe mit Bergsportgruss, *Reto Härri*

Praxis am Bach • Reto Härri
dipl. Physiotherapeut • 3654 Gunten
Tel. 033 251 20 26 • Fax 033 251 20 64

Wanderung Eggen-Finnu-Mund, 3. November 2013

Der hübsche Weiler Bodma aus dem 16./17 Jh. in Sicht. Er steht unter Heimatschutz.

Tourenleitung: Erika und Urs Braunschweiger
Mitwanderer: Romy Geiser, Paize Heger und Fritz Rubi

Fünf "Stockhörnler" wagten sich am Samstagmorgen bei Regenwetter zur Wanderung ins Wallis. Mit dem Zug fuhren wir von Thun nach Visp und stiegen dort in ein kleines Postauto um. Der Chauffeur kutschierte uns sowie ein einheimischer Gast wegen Bauarbeiten mit viel Können über Umwege das steile Strässchen nach Eggenberg hinauf (Fritz stiess erst jetzt zu uns) und noch höher bis nach Eggen (1049 m), einem Weiler mit wenigen Häusern, aber doch mit einem kleinen Restaurant. Hier verbrachten wir die nächsten Dreiviertelstunden, um den Regen vorbei ziehen zu lassen. „Gwundrig“, wie wohl unser Tag weiter gehen wird, wanderten wir einen recht steilen Wanderweg hinauf und erreichten einen weiteren kleinen Weiler, Finnu. Die ersten Sonnenstrahlen zeigten sich, der Himmel wurde blauer und blauer. Auf einem schönen Plätzchen nahmen wir das Züni/Zmittag zu uns. Über Feldwege, vorbei an kurzen Suonen und durch goldgelb gefärbte Lärchenwäldchen kamen wir recht gut bis zum Weiler Wegscheitu voran, unser höchster Punkt (1566 m) der Wanderung. Jeder Weiler hatte eine Kapelle, wo man gerne hineinschaute und sich Vorstellungen machte. Teils treppenartig ging es hinunter nach Bodma, und über Färchu erreichten wir die letzte Kurve von Mund. Das schöne Dorf ist ein richtiger Genuss. Die Walliser Spycher sieht man doch immer wieder gerne so wie auch die bunt geschmückten Häuser. Im Safran-Restaurant verpflegten wir uns mit dem angebotenen Safran-Zwetschenkuchen. (Der Guss über die Zwetschen war mit Safran parfümiert), einmal etwas anderes. Erika und Urs haben die Wanderung wegen Abwesenheit von Anita Tobler übernommen und extra vorher rekognosziert. Danke vielmals euch beiden für den super tollen Wandertag im Wallis.

Text und Foto **Romy Geiser**

Archäologische Pfade: Von Hagneck nach Sutz, 6. Nov. 2013

Wanderleiter: Alex Ueltschi
TeilnehmerInnen: Käthi Balduni, Margrit Biderbost, Rolf Greter, Elisabeth und Urs Liechti, Ruth und Theo Oesch, Kari Reiter, Romy Stalder, Madeleine Trachsel, Chantal Wiedmer, Walter Wiedmer, Regina Zahler

14 Veteraninnen und Veteranen nahmen trotz Regenwetter den Uferweg von Hagneck nach Sutz unter die Füsse. Die Mündung des Hagneckkanals entpuppte sich als mächtige Baustelle für den Bau des neuen Wasserkraftwerkes. Das Alte, noch 19. Jahrhundert, wird abgelöst. Im Steilhang am linken Ufer ist noch die Mauer zu entdecken, die den Torfstollen abschliesst, welcher 1858/59 gebaut wurde, um den Torf ans Seeufer zum Verschiffen zu bringen. Der Brennstoff wurde im Anfang der Dampflokomotiven zum Heizen verwendet. Beim Bau des Torfstollens wurde ein römischer Stollen entdeckt. Also ist diese Stelle schon damals als geeignetester Querungsort erkannt worden.

Regen begleitete uns auf dem Uferweg, bis wir in Lattrigen von Margrith Biderbost im Ferienhaus zum Aperitif eingeladen wurden. Von dort aus erreichten wir dann das Restaurant Bellago, wo wir uns stärken konnten.

Anschliessend hatten wir die Gelegenheit, uns beim Von-Rütte-Gut in Sutz gratis von Archäologen des Kantons Bern in die Dendrochronologie (Holzaltersbestimmung) einführen zu lassen. Um die 45‘000 Holzproben bringen bis heute das Zeitalter der Pfahlbauten bis 3350 v. Chr. ans Tageslicht. Wir konnten auch noch in die Unterwassergrabung und Schutzmethoden Einblick nehmen.

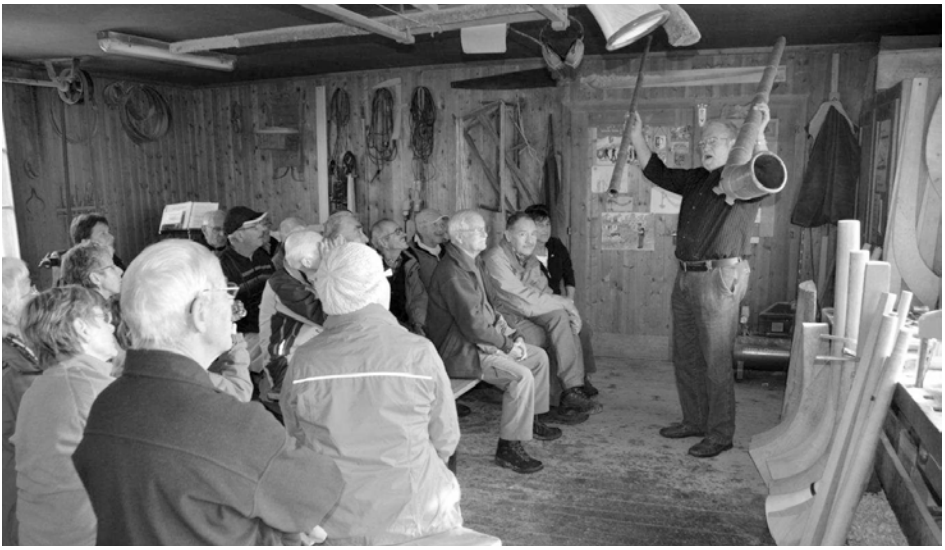
Voller Eindrücke reisten wir mit der Bahn nach Hause zurück.

Text **Alex Ueltschi**
Foto **Urs Liechti**

Auflösung: „Wer hat’s gesagt?“ Robert Walser

Auf der Tauchbasis des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern in Sutz-Lattrigen.

Chacheliwanderung zu Bachmann‘s Alphornmacherei, 13. Nov. 2013



Hansueli Bachmann erklärt die handwerklichen Arbeitsschritte für ein Alphorn.

Findiger Mann und Organisator: Ernst Stauffer plus 30 Interessierte

Alphornmacherei – dieses Wort schien Magnetwirkung gehabt zu haben. Eine rechte Schar Veteranen fand sich nämlich zusammen und pilgerte, angeführt von Ernst, vom Schallenberg über Naters und Breitmoos zum Knubel. Hier steht Bachmanns Hof und Alphornmacherei. Wer solch ausladende Instrumente herstellt, muss auch über eine entsprechend grosse Werkstatt verfügen. Unser Glück! So hatten wir alle problemlos Platz darin und konnten bequem sitzend den Schilderungen von Hansruedi Bachmann folgen. In behäbigem Berndeutsch erzählte er von der Zeit an, in der sein Schwiegervater als Schulbub das erste Alphorn mit einfachsten Mitteln aus einem Krummholz baute und sogar damit spielen konnte. Heute holen Bachmanns mit viel Knowhow und Fingerspitzengefühl die Musik aus dem gut gelagertem Oberländer-Rottannen- und, wenn gewünscht, auch aus dem Arvenholz heraus. Nach 80 Stunden Arbeit hält man dann ein schönes Alphorn in Händen. Ihm auch noch schöne Töne zu entlocken, steht in einem anderen Kapitel, wie einige von uns leiblich erfahren konnten. Bachmanns Instrumente würden in alle Welt verkauft, lernten wir. Fürs Erste aber begnügten wir Veteranen uns mit dem Kauf von Alphorn-*Würsten* ... der Umgang damit liegt uns, glaub’ ich, allgemein etwas besser. Nachdem wir uns von Hansruedi Bachmann verabschiedet hatten, wartete Ernst noch mit einer Überraschung auf: Er hatte die Vorführung bereits bezahlt, uns also dazu eingeladen. - Hei, lieber Ernst, das war ja purer Übermut! Wir freuten uns natürlich sehr und danken dir an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen für deine Grosszügigkeit und selbstverständlich auch für die Organisation dieses Ausfluges, den wir standesgemäss in einer warmen Gaststube beendeten.

Text **Ruth Oesch**
Foto **Urs Liechti**

Zum Chutzenturm auf dem Frienisberg, 27. November 2013

Wanderleiterin Regina Zahler bietet den 10 Teilnehmenden beim Turm heissen Kaffee an.

Der Hochnebel verzog sich schon früh morgens und gab einen frostigblauen Himmel frei. Die Reise per Postauto von Bern über Maikirch bis Wahlendorf führte durch mehr oder weniger unbekanntes Seeland, die Fortsetzung packten wir dann per pedes an. Die Bise blies uns zuweilen kalt um die Ohren. Die die vierzig Minuten bis zum Frienisberger Chutzenturm benutzte so ziemlich jedermann, um in Sachen Kleider seine wärmste Einrichtung zu finden. Die oberste und 40 m hohe Plattform des Turmes musste über 234 Stufen erklettert werden. Oben hatte die Bise freie Fahrt, so dass wir aufs eingehende Studium der Aussicht verzichteten und schleunigst wieder festem Boden zutrabten. Wer sich bis anhin gewundert hatte, was Regina wohl in ihrem grossen Rucksack mitgeschleppt haben könnte, wurde nun erlöst. Kannenweise heisses Wasser, Pulverkaffee und Becher hatten darin gesteckt. O-ho, damit liessen wir uns nun aber gerne überraschen! Die klammen Finger am heissen Becher wärmend kuschelten wir uns in den Windschatten des Turms und freuten uns am Zusammensein. Anitas urchige Alphorn-Weisen rundeten diese Pause noch klanglich ab. Weiter ging es dem Weiler Baggwilgraben zu, von da über Feld und durch Wald nach Lobsigen. In den Orten war es recht still. Hier und dort machte sich ein Hofhund bemerkbar – der eine als pflichtbewusster Hüter, der andere als freiheitsliebender Streuner. Ein Traktor etwa rumpelte an uns vorbei und nebenan huschte eine Bauersfrau schnell ins Haus. „Geschlossen“ stand vor den Gaststuben-Türen. Über den Widacher-Rücken wanderten wir weiter an der Bergmatt vorbei hinunter nach Aarberg. Die Zuckerfabrik, Synonym für Aarberg, war unübersehbar. Dampfende Schlote und laute Betriebsamkeit kontrastierten zum ländlichen Frieden, der uns in den letzten Stunden so behagt hatte. Aber Aarberg besteht nicht nur aus Zuckerfabrik. Das Städtchen kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. In einer gemütlichen Konditorei erlagen wir den süssen Versuchungen. Die Rückreise im Postauto über Radelfingen und entlang dem Wohlensee nach Bern erwies sich noch als geografisches Zückerchen zum Abschluss. Merci vielmal, liebe Regina, für diese angenehme Novemberwanderung und die „heisse Pause“ beim Chutzenturm. Es war schön, mit dir unterwegs zu sein. Text **Ruth Oesch**

FANKHAUSER
Reisen & Transporte

Gruppenreisen

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder aber Sie wissen noch nicht, was Sie Ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? **Wir unterbreiten Ihnen gerne diverse Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.**

Weitere Dienstleistungen

- Tages- & Halbtagesfahrten
- Hochzeitfahrten
- Senioren- & Familienausflüge
- Betriebs-, Vereins- & Clubreisen im In- & Ausland
- Rund- & Ferienreisen in Europa
- Moderne Reisecars 28 bis 72 Plätze
- 3- & 4-Achserkipper
- Kleinbus bis 14 Plätze

Hans Fankhauser AG
Sigriswilstrasse 167
3655 Sigriswil

Tel. 033 251 33 55 – www.fankhauser-reisen.ch – info@fankhauser-reisen.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

P.P. 3612 Steffisburg

neu auf 200 m²!

sport

Stockhorn

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch